

## Sparkasse Kleve: Pressemitteilung vom 15.08.2008

### Klevert Schüsterken ziehen in die weite Welt



Es symbolisiert auf sehr liebenswerte Weise die wirtschaftliche Vergangenheit Kleves - das „Schüsterken“: 1951 wurde es von Jupp Brück geschaffen und an der Ecke Herzogbrücke/ Opschlag aufgestellt. Dort erinnert es an die Schuhtradition der Schwanenstadt. Heute gibt es Nachbildungen in verschiedenen Variationen als Souvenir zu erwerben.

Jetzt dient das „Schüsterken“ aber auch als Wegweiser für die wirtschaftliche Zukunft Kleves, die für viele ortsansässige Unternehmen in einer verstärkten internationalen Ausrichtung zu sehen ist. Plattform hierfür ist das internationale Netzwerk, über das die Stadt Kleve mittlerweile verfügt - unter anderem durch das tatkräftige Engagement der Sparkasse Kleve und der Gesellschaft für internationale Begegnungen.

Über die bestehenden Kontakte können sowohl Klevert Unternehmen beim Aufbau grenzüberschreitender Geschäftsbeziehungen Unterstützung erfahren, als auch ausländische Unternehmer auf den Standort Kleve aufmerksam gemacht werden. Dass dies funktioniert, hat sich in der jüngeren Vergangenheit bereits wiederholt gezeigt.

Sparkasse Kleve – Vorstandssekretariat  
Tel. 02821/88-544 – Fax 02821/88-225  
Vorstandssekretariat@sparkasse-kleve.de

## **Sparkasse Kleve: Pressemitteilung vom 15.08.2008**

Nachbildungen unseres „Schüsterken“ werden nun nach und nach besonders bewährten und vertrauten Kooperationspartnern aus diesem Netzwerk mit auf den Weg gegeben, um fortan als „in Bronze gegossene“ Botschafter Kleves in der Welt zu fungieren.

In den letzten Tagen wurde ein solcher Botschafter auf den Weg nach Boston gebracht: Bruce Greenwood, Massachusetts' oberster Wirtschaftsförderer in Europa, berichtete auf Einladung der Sparkasse Kleve, der Gesellschaft für internationale Begegnungen und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Kleve vor Unternehmern über aktuelle Entwicklungen in den USA und Möglichkeiten der weiteren wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Anlässlich der Übergabe des Schüsterken zeigte er sich sehr geehrt und sagte zu, ihm einen repräsentativen Platz an der US-amerikanischen Ostküste zu verschaffen.

Bürgermeister Theo Brauer freut sich über die Idee, das Klever Schüsterken zum globalen Botschafter der Schwanenstadt zu machen. Ebenfalls begeistert ist Norbert Leenders von der Arbeitsgemeinschaft der Klever Schüsterkes, der auf eine erfolgreiche Fortsetzung hofft. Da ist Wilfried Röth, Vorstandsmitglied der Sparkasse, sehr zuversichtlich: „Wir haben noch viele interessante und perspektivträchtige Standorte für unsere Schüsterkes im Angebot“, erklärt er augenzwinkernd, betont jedoch, dass die bestehenden internationalen Kontakte letztendlich der Klever Unternehmerschaft zugute kommen sollen.